diese Aussage trifft z

gar nicht - vollkommen

		1 2 3 4 5 6	Summe		Maximal
	Führungskräfte handeln konsequent und persönlich. Eine Führungskraft	I	Jannie		····axiiiiai
	geht in den persönlichen Kontakt (Gespräch vor E-Mail).		0		
	nimmt sich für die Anliegen von MitarbeiterInnen angemessen Zeit.		0		
Führung	spricht mit der betroffenen Person		0		
	geht wertschätzend mit sich und anderen um.		0		
	interessiert sich für die Person – über die Arbeitsleistung hinaus.		0		
ш.			0		
	reagiert unmittelbar auf Probleme, Anfragen und Anliegen.	<u> </u>	-		
	informiert und beteiligt MitarbeiterInnen konsequent an Entscheidungsprozessen.		0	_	
	ist in ihrer Ansprache klar und verständlich.		0	0	48
	Führungskräfte sind kompetent in ihrer Leitungsfunktion. Eine Führungskraft		_		
Leitungs- kompetenz	qualifiziert sich kontinuierlich weiter.		0		
	ist stets auf dem aktuellen Stand.		0		
n jë	sorgt für den Transfer von Wissen.		0		
ᆲᅙ	ist tolerant gegenüber Fehlern.		0		
_	ist fachlich, sozial und methodisch kompetent.		0		
	lässt sich Fragen stellen – und stellt sich selbst in Frage.		0	0	36
	Führungskräfte sind klar in ihrer Rolle als Führungskraft. Eine Führungskraft				
	bleibt in der professionellen Beziehung (beruflich, nicht persönlich-privat).		0		
٥	ist zugewandt und gleichzeitig professionell distanziert.		0		
Rolle	nimmt wahr, wenn sie selbst befangen ist oder wird.		0		
~	macht ihren Führungsstil transparent.		0		
	weiß, dass die Entscheidungskompetenz bei ihr liegt.		0		
	übernimmt Verantwortung und trifft Entscheidungen selbst.		0	0	36
	Führungskräfte sind Vorbild und Identifikationsfigur. Eine Führungskraft				
	lernt aus ihren Fehlern und etabliert eine konstruktive Fehlerkultur.		0		
_	ist bereit, bei Fehlern nachsichtig zu sein.		0		
Vorbild	ist nicht perfekt.		0		
or t	ist bereit, sich persönlich zu engagieren.		0		
>	liefert fristgerecht Arbeitsergebnisse ab		0		
	ist zum persönlichen Gespräch bereit.		0		
	ist auch in ihrer Einstellung zur Kirche Vorbild.		0	0	42
				U	42
	Führungskräfte gestalten und geben Impulse. Eine Führungskraft		0		
	beherrscht das Projektmanagement.				
	ist bereit, sich kontinuierlich weiterzubilden (fachlich und persönlich).		0		
_	erkennt Diskrepanzen zwischen Mensch, Situation und Auftrag.		0		
m pulse und Gestaltung	schafft kreative Freiräume.		0		
<u> </u>	hat kontinuierlich die Erledigung von Aufgaben im Blick (beobachten, analysieren) –		0		
uls Sta	im eigenen Bereich und darüber hinaus.				
n g	leitet aus ihren Erkenntnissen Ideen ab und entwickelt diese zu Konzepten.		0		
	hat Mut zu neuen Ideen und Wegen.		0		
	besitzt die Fähigkeit, MitarbeiterInnen "mitzunehmen" und zu überzeugen.		0		
	greift Impulse von MitarbeiterInnen auf.		0		
	ist bereit, neue Ideen und Wege auch in Gremien durchzusetzen.		0		
	evaluiert permanent Ziele und Ergebnisse.		0	0	66
Kommunikation	Führungskräfte sind verlässlich in der Kommunikation. Eine Führungskraft				
	ist ansprechbar.		0		
	hält Verabredungen ein.		0		
	ist ausgeglichen und fair (handelt frei von Launen und Stimmungen).		0		
	behandelt andere gerecht (frei von bevorzugen und benachteiligen).		0		
	respektiert andere, deren Persönlichkeit und Grenzen.		0		
2	pflegt einen achtsamen Umgang.		0	0	36
	Führungskräfte halten Spannungen aus und sind sicher im Umgang mit Konflikten.				
	Eine Führungskraft				
	weiß, dass sie Menschen auch enttäuschen muss.		0		
ţ	trifft auch schwierige Entscheidungen und kommuniziert diese.		0		
Konflikte	hält gegensätzliche Interessen und negative Rückmeldung aus.		0		
Ę.					
¥	kann Sach- und Beziehungsebene trennen.		0		
	kann die Kommunikation unterschiedlicher Interessen aufrechterhalten und Gespräche konstruktiv		0		
	führen (mediieren).		_	_	2-
	erkennt, wenn Interessenkonflikte zu Befangenheit führen – und nimmt sich selbst zurück.		0	0	36
	Führungskräfte formulieren Ziele und kontrollieren deren Umsetzung. Eine Führungskraft				
Ziele	entwickelt Ziele und beteiligt MitarbeiterInnen am Entwicklungsprozess.		0		
	nimmt Vorgaben übergeordneter Organisationseinheiten auf.		0		
	formuliert konkrete und messbare Ziele.		0		
	erarbeitet Kriterien für die Kontrolle.		0		
	gibt Rückmeldung über das Ergebnis der Kontrolle.		0		
			0	0	36

	Führungskräfte sorgen für gesunde und gerechte, transparente und objektive Arbeitsbedingungen. Eire			
Arbeitsbedingungen	Führungskraft			
	achtet auf sich und auf MitarbeiterInnen.	-	0	
	achtet auf altersgerechte Bedingungen für Jung und Alt.	_	0	
	ist achtsam – auch sich selbst gegenüber.	_	0	
	achtet auf gesunde Work-Life-Balance – auch bei Mitarbeiter*innen.	_	0	
	sorgt für die Vereinbarkeit von Familie / Beruf / Pflege.	_	0	
	bietet flexible Arbeitszeitmodelle an.	-	0	
	schafft Räume für individuellen Rückzug.	-	0	
	geht mit der ständigen Erreichbarkeit aller verantwortungsbewusst um.		0	
	behandelt Geschlechter gleich (strukturell, personell, sprachlich).	_	0	
	sorgt für gesunde und angenehme Arbeitsplätze.	_	0	
	schafft ein angenehmes Betriebsklima.	_	0	
	berücksichtigt bei Beförderungen auch Teilzeitkräfte und Heimarbeit.	_	0	
	erkennt Stress und Überlastung und schafft konstruktive Lösungen.		0 0	78
	Führungskräfte sorgen für eine effiziente, effektive und arbeitsökonomische Erledigung der Aufgaben Eine			
	Führungskraft	_		
	setzt Prioritäten für Aufgaben (permanent).	_	0	
Aufgaben	gleicht regelmäßig Aufgaben und deren Erledigung ab.	_	0	
eg G	sorgt für angemessene und zeitgemäße Arbeitsmittel (EDV, Mobiliar).	_	0	
쁔	schafft angemessene und zeitgemäße Arbeitsplätze und Arbeitsorte.	_	0	
⋖	achtet auf die Kongruenz zwischen ihrer Person und Funktion (Dienstposten).	_	0	
	hat den Verbrauch von Ressourcen im Blick (Arbeitsmittel, Material, Energie),		0	
	denkt und handelt nachhaltig.	_		
	hat Art und Weise von Aufgaben und Arbeit im Blick (Arbeitsmodi, Teamarbeit).		0 0	42
<u>.</u>	Führungskräfte sind MitarbeiterInnen gegenüber zugewandt. Eine Führungskraft	_		
Ž	interessiert sich für die Person – und achtet gleichzeitig deren Privatsphäre.	_	0	
Miteinander	zeigt sich selbst als Person (Persönlichkeit, Mensch).	_	0	
	pflegt einen freundlichen, wertschätzenden rund respektvollen Umgangston.	_	0	
Σ	erkennt Leistung und Engagement an (verbal).	_	0	20
	nimmt sich Zeit für MitarbeiterInnen und deren Anliegen.		0 0	30
	Führungskräfte befähigen, motivieren, fördern und fordern ihre MitarbeiterInnen im Dialog. Eine Führungskraft			
E .	erkennt und fördert Potentiale.	-	0	
	schafft Strukturen und Raum für regelmäßigen Dialog.	_	U	
			n	
5		_	0 n	
ation	bietet Herausforderung und schafft Anreize für Motivation und Leistung.	_	0	
tivation	bietet Herausforderung und schafft Anreize für Motivation und Leistungvertraut ihren MitarbeiterInnen – und schafft so gegenseitiges Vertrauen.	- -	0 0	
Motivation	bietet Herausforderung und schafft Anreize für Motivation und Leistungvertraut ihren MitarbeiterInnen – und schafft so gegenseitiges Vertrauenbietet Perspektiven – und schafft so Motivation.	- - -	0 0 0	
Motivation	bietet Herausforderung und schafft Anreize für Motivation und Leistungvertraut ihren MitarbeiterInnen – und schafft so gegenseitiges Vertrauenbietet Perspektiven – und schafft so Motivationdenkt und handelt im Interesse und zum Vorteil aller Beteiligten.	- - -	0 0	
Motivation	bietet Herausforderung und schafft Anreize für Motivation und Leistungvertraut ihren MitarbeiterInnen – und schafft so gegenseitiges Vertrauenbietet Perspektiven – und schafft so Motivationdenkt und handelt im Interesse und zum Vorteil aller Beteiligtenpflegt eine Kultur der Ankerkennung (Lob und konstruktive Kritik).	- - - -	0 0 0 0	
Motivation	bietet Herausforderung und schafft Anreize für Motivation und Leistungvertraut ihren MitarbeiterInnen – und schafft so gegenseitiges Vertrauenbietet Perspektiven – und schafft so Motivationdenkt und handelt im Interesse und zum Vorteil aller Beteiligtenpflegt eine Kultur der Ankerkennung (Lob und konstruktive Kritik)fordert gezielt und formuliert klar.	- - - - -	0 0 0 0 0	
Motivation	bietet Herausforderung und schafft Anreize für Motivation und Leistungvertraut ihren MitarbeiterInnen – und schafft so gegenseitiges Vertrauenbietet Perspektiven – und schafft so Motivationdenkt und handelt im Interesse und zum Vorteil aller Beteiligtenpflegt eine Kultur der Ankerkennung (Lob und konstruktive Kritik).	- - - - -	0 0 0 0 0	60
Motivation	bietet Herausforderung und schafft Anreize für Motivation und Leistungvertraut ihren MitarbeiterInnen – und schafft so gegenseitiges Vertrauenbietet Perspektiven – und schafft so Motivationdenkt und handelt im Interesse und zum Vorteil aller Beteiligtenpflegt eine Kultur der Ankerkennung (Lob und konstruktive Kritik)fordert gezielt und formuliert klarentwickelt Perspektiven gemeinsam mit den Beteiligten.	- - - - -	0 0 0 0 0 0	60
Motivation	bietet Herausforderung und schafft Anreize für Motivation und Leistungvertraut ihren MitarbeiterInnen – und schafft so gegenseitiges Vertrauenbietet Perspektiven – und schafft so Motivationdenkt und handelt im Interesse und zum Vorteil aller Beteiligtenpflegt eine Kultur der Ankerkennung (Lob und konstruktive Kritik)fordert gezielt und formuliert klarentwickelt Perspektiven gemeinsam mit den Beteiligtenlässt (vermeintliche) Umwege zu.	- - - - - - -	0 0 0 0 0 0	60
Motivation	bietet Herausforderung und schafft Anreize für Motivation und Leistungvertraut ihren MitarbeiterInnen – und schafft so gegenseitiges Vertrauenbietet Perspektiven – und schafft so Motivationdenkt und handelt im Interesse und zum Vorteil aller Beteiligtenpflegt eine Kultur der Ankerkennung (Lob und konstruktive Kritik)fordert gezielt und formuliert klarentwickelt Perspektiven gemeinsam mit den Beteiligtenlässt (vermeintliche) Umwege zu. Führungskräfte sind verantwortlich für eine Kultur der Loyalität. Eine Führungskraft	- - - - - - -	0 0 0 0 0 0 0 0	60
	bietet Herausforderung und schafft Anreize für Motivation und Leistungvertraut ihren MitarbeiterInnen – und schafft so gegenseitiges Vertrauenbietet Perspektiven – und schafft so Motivationdenkt und handelt im Interesse und zum Vorteil aller Beteiligtenpflegt eine Kultur der Ankerkennung (Lob und konstruktive Kritik)fordert gezielt und formuliert klarentwickelt Perspektiven gemeinsam mit den Beteiligtenlässt (vermeintliche) Umwege zu. Führungskräfte sind verantwortlich für eine Kultur der Loyalität. Eine Führungskraftdenkt vernetzt.	- - - - - - - -	0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	60
	bietet Herausforderung und schafft Anreize für Motivation und Leistungvertraut ihren MitarbeiterInnen – und schafft so gegenseitiges Vertrauenbietet Perspektiven – und schafft so Motivationdenkt und handelt im Interesse und zum Vorteil aller Beteiligtenpflegt eine Kultur der Ankerkennung (Lob und konstruktive Kritik)fordert gezielt und formuliert klarentwickelt Perspektiven gemeinsam mit den Beteiligtenlässt (vermeintliche) Umwege zu. Führungskräfte sind verantwortlich für eine Kultur der Loyalität. Eine Führungskraftdenkt vernetztsieht sich als Teil des Ganzen.	- - - - - - - - -	0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	60
	bietet Herausforderung und schafft Anreize für Motivation und Leistungvertraut ihren MitarbeiterInnen – und schafft so gegenseitiges Vertrauenbietet Perspektiven – und schafft so Motivationdenkt und handelt im Interesse und zum Vorteil aller Beteiligtenpflegt eine Kultur der Ankerkennung (Lob und konstruktive Kritik)fordert gezielt und formuliert klarentwickelt Perspektiven gemeinsam mit den Beteiligtenlässt (vermeintliche) Umwege zu. Führungskräfte sind verantwortlich für eine Kultur der Loyalität. Eine Führungskraftdenkt vernetztsieht sich als Teil des Ganzenschaut über den eigenen Tellerrandstärkt ihren MitarbeiterInnen den Rückenerwartet loyales Verhalten von den MitarbeiterInnen.	- - - - - - - - - -	0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	60
Loyalität Motivation	bietet Herausforderung und schafft Anreize für Motivation und Leistungvertraut ihren MitarbeiterInnen – und schafft so gegenseitiges Vertrauenbietet Perspektiven – und schafft so Motivationdenkt und handelt im Interesse und zum Vorteil aller Beteiligtenpflegt eine Kultur der Ankerkennung (Lob und konstruktive Kritik)fordert gezielt und formuliert klarentwickelt Perspektiven gemeinsam mit den Beteiligtenlässt (vermeintliche) Umwege zu. Führungskräfte sind verantwortlich für eine Kultur der Loyalität. Eine Führungskraftdenkt vernetztsieht sich als Teil des Ganzenschaut über den eigenen Tellerrandstärkt ihren MitarbeiterInnen den Rückenerwartet loyales Verhalten von den MitarbeiterInnenverhält sich loyal gegenüber Vorgesetzten und Anstellungsträger	- - - - - - - - - - - -	0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	60
	bietet Herausforderung und schafft Anreize für Motivation und Leistungvertraut ihren MitarbeiterInnen – und schafft so gegenseitiges Vertrauenbietet Perspektiven – und schafft so Motivationdenkt und handelt im Interesse und zum Vorteil aller Beteiligtenpflegt eine Kultur der Ankerkennung (Lob und konstruktive Kritik)fordert gezielt und formuliert klarentwickelt Perspektiven gemeinsam mit den Beteiligtenlässt (vermeintliche) Umwege zu. Führungskräfte sind verantwortlich für eine Kultur der Loyalität. Eine Führungskraftdenkt vernetztsieht sich als Teil des Ganzenschaut über den eigenen Tellerrandstärkt ihren MitarbeiterInnen den Rückenerwartet loyales Verhalten von den MitarbeiterInnenverhält sich loyal gegenüber Vorgesetzten und Anstellungsträgerentwickelt Ziele des eigenen Bereichs im Kontext der Ziele anderer Bereiche.	- - - - - - - - - - - -	0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	60
	bietet Herausforderung und schafft Anreize für Motivation und Leistungvertraut ihren MitarbeiterInnen – und schafft so gegenseitiges Vertrauenbietet Perspektiven – und schafft so Motivationdenkt und handelt im Interesse und zum Vorteil aller Beteiligtenpflegt eine Kultur der Ankerkennung (Lob und konstruktive Kritik)fordert gezielt und formuliert klarentwickelt Perspektiven gemeinsam mit den Beteiligtenlässt (vermeintliche) Umwege zu. Führungskräfte sind verantwortlich für eine Kultur der Loyalität. Eine Führungskraftdenkt vernetztsieht sich als Teil des Ganzenschaut über den eigenen Tellerrandstärkt ihren MitarbeiterInnen den Rückenerwartet loyales Verhalten von den MitarbeiterInnenverhält sich loyal gegenüber Vorgesetzten und Anstellungsträgerentwickelt Ziele des eigenen Bereichs im Kontext der Ziele anderer Bereichebezieht die Interessen anderer ein.	- - - - - - - - - - - - - - - - - - -	0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	
	bietet Herausforderung und schafft Anreize für Motivation und Leistungvertraut ihren MitarbeiterInnen – und schafft so gegenseitiges Vertrauenbietet Perspektiven – und schafft so Motivationdenkt und handelt im Interesse und zum Vorteil aller Beteiligtenpflegt eine Kultur der Ankerkennung (Lob und konstruktive Kritik)fordert gezielt und formuliert klarentwickelt Perspektiven gemeinsam mit den Beteiligtenlässt (vermeintliche) Umwege zu. Führungskräfte sind verantwortlich für eine Kultur der Loyalität. Eine Führungskraftdenkt vernetztsieht sich als Teil des Ganzenschaut über den eigenen Tellerrandstärkt ihren MitarbeiterInnen den Rückenerwartet loyales Verhalten von den MitarbeiterInnenverhält sich loyal gegenüber Vorgesetzten und Anstellungsträgerentwickelt Ziele des eigenen Bereichs im Kontext der Ziele anderer Bereichebezieht die Interessen anderer eininteressiert sich für ihr Umfeld – und nimmt es bewusst war.	- - - - - - - - - - - - - - - - - - -	0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	60
	bietet Herausforderung und schafft Anreize für Motivation und Leistungvertraut ihren MitarbeiterInnen – und schafft so gegenseitiges Vertrauenbietet Perspektiven – und schafft so Motivationdenkt und handelt im Interesse und zum Vorteil aller Beteiligtenpflegt eine Kultur der Ankerkennung (Lob und konstruktive Kritik)fordert gezielt und formuliert klarentwickelt Perspektiven gemeinsam mit den Beteiligtenlässt (vermeintliche) Umwege zu. Führungskräfte sind verantwortlich für eine Kultur der Loyalität. Eine Führungskraftdenkt vernetztsieht sich als Teil des Ganzenschaut über den eigenen Tellerrandstärkt ihren MitarbeiterInnen den Rückenerwartet loyales Verhalten von den MitarbeiterInnenverhält sich loyal gegenüber Vorgesetzten und Anstellungsträgerentwickelt Ziele des eigenen Bereichs im Kontext der Ziele anderer Bereichebezieht die Interessen anderer eininteressiert sich für ihr Umfeld – und nimmt es bewusst war.	- - - - - - - - - - - - - - - - - - -	0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	
Loyalität	bietet Herausforderung und schafft Anreize für Motivation und Leistungvertraut ihren MitarbeiterInnen – und schafft so gegenseitiges Vertrauenbietet Perspektiven – und schafft so Motivationdenkt und handelt im Interesse und zum Vorteil aller Beteiligtenpflegt eine Kultur der Ankerkennung (Lob und konstruktive Kritik)fordert gezielt und formuliert klarentwickelt Perspektiven gemeinsam mit den Beteiligtenlässt (vermeintliche) Umwege zu. Führungskräfte sind verantwortlich für eine Kultur der Loyalität. Eine Führungskraftdenkt vernetztsieht sich als Teil des Ganzenschaut über den eigenen Tellerrandstärkt ihren MitarbeiterInnen den Rückenerwartet loyales Verhalten von den MitarbeiterInnenverhält sich loyal gegenüber Vorgesetzten und Anstellungsträgerentwickelt Ziele des eigenen Bereichs im Kontext der Ziele anderer Bereichebezieht die Interessen anderer eininteressiert sich für ihr Umfeld – und nimmt es bewusst war. Führungskräfte geben regelmäßig Rückmeldung zur Zufriedenheit mit der Arbeitsleistung der Mitarbeiterinnen. Eine Führungskraft	- - - - - - - - - - - - - - - - - - -		
Loyalität	bietet Herausforderung und schafft Anreize für Motivation und Leistungvertraut ihren MitarbeiterInnen – und schafft so gegenseitiges Vertrauenbietet Perspektiven – und schafft so Motivationdenkt und handelt im Interesse und zum Vorteil aller Beteiligtenpflegt eine Kultur der Ankerkennung (Lob und konstruktive Kritik)fordert gezielt und formuliert klarentwickelt Perspektiven gemeinsam mit den Beteiligtenlässt (vermeintliche) Umwege zu. Führungskräfte sind verantwortlich für eine Kultur der Loyalität. Eine Führungskraftdenkt vernetztsieht sich als Teil des Ganzenschaut über den eigenen Tellerrandstärkt ihren MitarbeiterInnen den Rückenerwartet loyales Verhalten von den MitarbeiterInnenverhält sich loyal gegenüber Vorgesetzten und Anstellungsträgerentwickelt Ziele des eigenen Bereichs im Kontext der Ziele anderer Bereichebezieht die Interessen anderer eininteressiert sich für ihr Umfeld – und nimmt es bewusst war. Führungskräfte geben regelmäßig Rückmeldung zur Zufriedenheit mit der Arbeitsleistung der MitarbeiterInnen. Eine Führungskraftist offen und ehrlich.	-		
Loyalität	bietet Herausforderung und schafft Anreize für Motivation und Leistungvertraut ihren MitarbeiterInnen – und schafft so gegenseitiges Vertrauenbietet Perspektiven – und schafft so Motivationdenkt und handelt im Interesse und zum Vorteil aller Beteiligtenpflegt eine Kultur der Ankerkennung (Lob und konstruktive Kritik)fordert gezielt und formuliert klarentwickelt Perspektiven gemeinsam mit den Beteiligtenlässt (vermeintliche) Umwege zu. Führungskräfte sind verantwortlich für eine Kultur der Loyalität. Eine Führungskraftdenkt vernetztsieht sich als Teil des Ganzenschaut über den eigenen Tellerrandstärkt ihren MitarbeiterInnen den Rückenerwartet loyales Verhalten von den MitarbeiterInnenverhält sich loyal gegenüber Vorgesetzten und Anstellungsträgerentwickelt Ziele des eigenen Bereichs im Kontext der Ziele anderer Bereichebezieht die Interessen anderer eininteressiert sich für ihr Umfeld – und nimmt es bewusst war. Führungskräfte geben regelmäßig Rückmeldung zur Zufriedenheit mit der Arbeitsleistung der MitarbeiterInnen. Eine Führungskraftist offen und ehrlichunterstützt durch konkrete Hinweise zur Verbesserung der Arbeitsleistung.	-		
	bietet Herausforderung und schafft Anreize für Motivation und Leistungvertraut ihren MitarbeiterInnen – und schafft so gegenseitiges Vertrauenbietet Perspektiven – und schafft so Motivationdenkt und handelt im Interesse und zum Vorteil aller Beteiligtenpflegt eine Kultur der Ankerkennung (Lob und konstruktive Kritik)fordert gezielt und formuliert klarentwickelt Perspektiven gemeinsam mit den Beteiligtenlässt (vermeintliche) Umwege zu. Führungskräfte sind verantwortlich für eine Kultur der Loyalität. Eine Führungskraftdenkt vernetztsieht sich als Teil des Ganzenschaut über den eigenen Tellerrandstärkt ihren MitarbeiterInnen den Rückenerwartet loyales Verhalten von den MitarbeiterInnenverhält sich loyal gegenüber Vorgesetzten und Anstellungsträgerentwickelt Ziele des eigenen Bereichs im Kontext der Ziele anderer Bereichebezieht die Interessen anderer eininteressiert sich für ihr Umfeld – und nimmt es bewusst war. Führungskräfte geben regelmäßig Rückmeldung zur Zufriedenheit mit der Arbeitsleistung der MitarbeiterInnen. Eine Führungskraftist offen und ehrlichunterstützt durch konkrete Hinweise zur Verbesserung der Arbeitsleistungbietet darüber hinaus Hilfe und Unterstützung an.	-		
Loyalität	bietet Herausforderung und schafft Anreize für Motivation und Leistungvertraut ihren MitarbeiterInnen – und schafft so gegenseitiges Vertrauenbietet Perspektiven – und schafft so Motivationdenkt und handelt im Interesse und zum Vorteil aller Beteiligtenpflegt eine Kultur der Ankerkennung (Lob und konstruktive Kritik)fordert gezielt und formuliert klarentwickelt Perspektiven gemeinsam mit den Beteiligtenlässt (vermeintliche) Umwege zu. Führungskräfte sind verantwortlich für eine Kultur der Loyalität. Eine Führungskraftdenkt vernetztsieht sich als Teil des Ganzenschaut über den eigenen Tellerrandstärkt ihren MitarbeiterInnen den Rückenerwartet loyales Verhalten von den MitarbeiterInnenverhält sich loyal gegenüber Vorgesetzten und Anstellungsträgerentwickelt Ziele des eigenen Bereichs im Kontext der Ziele anderer Bereichebezieht die Interessen anderer eininteressiert sich für ihr Umfeld – und nimmt es bewusst war. Führungskräfte geben regelmäßig Rückmeldung zur Zufriedenheit mit der Arbeitsleistung der MitarbeiterInnen. Eine Führungskraftist offen und ehrlichunterstützt durch konkrete Hinweise zur Verbesserung der Arbeitsleistungbietet darüber hinaus Hilfe und Unterstützung ansucht gemeinsam mit der MitarbeiterIn/ dem Mitarbeiter nach Lösungen.	-		54
Loyalität	bietet Herausforderung und schafft Anreize für Motivation und Leistungvertraut ihren MitarbeiterInnen – und schafft so gegenseitiges Vertrauenbietet Perspektiven – und schafft so Motivationdenkt und handelt im Interesse und zum Vorteil aller Beteiligtenpflegt eine Kultur der Ankerkennung (Lob und konstruktive Kritik)fordert gezielt und formuliert klarentwickelt Perspektiven gemeinsam mit den Beteiligtenlässt (vermeintliche) Umwege zu. Führungskräfte sind verantwortlich für eine Kultur der Loyalität. Eine Führungskraftdenkt vernetztsieht sich als Teil des Ganzenschaut über den eigenen Tellerrandstärkt ihren MitarbeiterInnen den Rückenerwartet loyales Verhalten von den MitarbeiterInnenverhält sich loyal gegenüber Vorgesetzten und Anstellungsträgerentwickelt Ziele des eigenen Bereichs im Kontext der Ziele anderer Bereichebezieht die Interessen anderer eininteressiert sich für ihr Umfeld – und nimmt es bewusst war. Führungskräfte geben regelmäßig Rückmeldung zur Zufriedenheit mit der Arbeitsleistung der MitarbeiterInnen. Eine Führungskraftist offen und ehrlichunterstützt durch konkrete Hinweise zur Verbesserung der Arbeitsleistungbietet darüber hinaus Hilfe und Unterstützung ansucht gemeinsam mit der Mitarbeitern/ dem Mitarbeiter nach Lösungenbegleitet die konsequente Umsetzung individueller Lösungen.	-		
Feedback Loyalität	bietet Herausforderung und schafft Anreize für Motivation und Leistungvertraut ihren MitarbeiterInnen – und schafft so gegenseitiges Vertrauenbietet Perspektiven – und schafft so Motivationdenkt und handelt im Interesse und zum Vorteil aller Beteiligtenpflegt eine Kultur der Ankerkennung (Lob und konstruktive Kritik)fordert gezielt und formuliert klarentwickelt Perspektiven gemeinsam mit den Beteiligtenlässt (vermeintliche) Umwege zu. Führungskräfte sind verantwortlich für eine Kultur der Loyalität. Eine Führungskraftdenkt vernetztsieht sich als Teil des Ganzenschaut über den eigenen Tellerrandstärkt ihren MitarbeiterInnen den Rückenerwartet loyales Verhalten von den MitarbeiterInnenerwärtet loyale gegenüber Vorgesetzten und Anstellungsträgerentwickelt Ziele des eigenen Bereichs im Kontext der Ziele anderer Bereichebezieht die Interessen anderer eininteressiert sich für ihr Umfeld – und nimmt es bewusst war. Führungskräfte geben regelmäßig Rückmeldung zur Zufriedenheit mit der Arbeitsleistung der MitarbeiterInnen. Eine Führungskraftist offen und ehrlichunterstützt durch konkrete Hinweise zur Verbesserung der Arbeitsleistungbietet darüber hinaus Hilfe und Unterstützung ansucht gemeinsam mit der Mitarbeitern/ dem Mitarbeiter nach Lösungen. Führungskräfte vertreten Kirche und das kirchliche Profil nach außen und nach innen.	-		54
Feedback Loyalität	bietet Herausforderung und schafft Anreize für Motivation und Leistungvertraut ihren MitarbeiterInnen – und schafft so gegenseitiges Vertrauenbietet Perspektiven – und schafft so Motivationdenkt und handelt im Interesse und zum Vorteil aller Beteiligtenpflegt eine Kultur der Ankerkennung (Lob und konstruktive Kritik)fordert gezielt und formuliert klarentwickelt Perspektiven gemeinsam mit den Beteiligtenlässt (vermeintliche) Umwege zu. Führungskräfte sind verantwortlich für eine Kultur der Loyalität. Eine Führungskraftdenkt vernetztsieht sich als Teil des Ganzenschaut über den eigenen Tellerrandstärkt ihren MitarbeiterInnen den Rückenenwartet loyales Verhalten von den MitarbeiterInnenverhält sich loyal gegenüber Vorgesetzten und Anstellungsträgerentwickelt Ziele des eigenen Bereichs im Kontext der Ziele anderer Bereichebezieht die Interessen anderer eininteressiert sich für ihr Umfeld – und nimmt es bewusst war. Führungskräfte geben regelmäßig Rückmeldung zur Zufriedenheit mit der Arbeitsleistung der Mitarbeiterinnen. Eine Führungskraft ist offen und ehrlich unterstützt durch konkrete Hinweise zur Verbesserung der Arbeitsleistungbieleit die konsequente Umsetzung individueller Lösungenbegleitet die konsequente Umsetzung individueller Lösungen.	-		54
Feedback Loyalität	bietet Herausforderung und schafft Anreize für Motivation und Leistungvertraut ihren MitarbeiterInnen – und schafft so gegenseitiges Vertrauenbietet Perspektiven – und schafft so Motivationdenkt und handelt im Interesse und zum Vorteil aller Beteiligtenpflegt eine Kultur der Ankerkennung (Lob und konstruktive Kritik)fordert gezielt und formuliert klarentwickelt Perspektiven gemeinsam mit den Beteiligtenlässt (vermeintliche) Umwege zu. Führungskräfte sind verantwortlich für eine Kultur der Loyalität. Eine Führungskraftdenkt vernetztsieht sich als Teil des Ganzenschaut über den eigenen Tellerrandstärkt ihren MitarbeiterInnen den Rückenerwartet loyales Verhalten von den MitarbeiterInnenverhält sich loyal gegenüber Vorgesetzten und Anstellungsträgerentwickelt Ziele des eigenen Bereichs im Kontext der Ziele anderer Bereichebezieht die Interessen anderer eininteressiert sich für ihr Umfeld – und nimmt es bewusst war. Führungskräfte geben regelmäßig Rückmeldung zur Zufriedenheit mit der Arbeitsleistung der MitarbeiterInnen. Eine Führungskraftist offen und ehrlichunterstützt durch konkrete Hinweise zur Verbesserung der Arbeitsleistungbietet darüber hinaus Hilfe und Unterstützung ansucht gemeinsam mit der Mitarbeitern/ dem Mitarbeiter nach Lösungenbegleitet die konsequente Umsetzung individueller Lösungen.	-		54
Feedback Loyalität	bietet Herausforderung und schafft Anreize für Motivation und Leistungvertraut ihren Mitarbeiterinnen – und schafft so gegenseitiges Vertrauenbietet Perspektiven – und schafft so Motivationdenkt und handelt im Interesse und zum Vorteil aller Beteiligtenpflegt eine Kultur der Ankerkennung (Lob und konstruktive Kritik)fordert gezielt und formuliert klarentwickelt Perspektiven gemeinsam mit den Beteiligtenlässt (vermeintliche) Umwege zu. Führungskräfte sind verantwortlich für eine Kultur der Loyalität. Eine Führungskraftdenkt vernetztsieht sich als Teil des Ganzenschaut über den eigenen Tellerrandstärkt ihren Mitarbeiterinnen den Rückenerwartet loyales Verhalten von den Mitarbeiterinnenverhält sich loyal gegenüber Vorgesetzten und Anstellungsträgerentwickelt Ziele des eigenen Bereichs im Kontext der Ziele anderer Bereichebezieht die Interessen anderer eininteressiert sich für ihr Umfeld – und nimmt es bewusst war. Führungskräfte geben regelmäßig Rückmeldung zur Zufriedenheit mit der Arbeitsleistung der Mitarbeiterinnen. Eine Führungskraftist offen und ehrlichunterstützt durch konkrete Hinweise zur Verbesserung der Arbeitsleistungbietet darüber hinaus Hilfe und Unterstützung ansucht gemeinsam mit der Mitarbeitern/ dem Mitarbeiter nach Lösungenbegleitet die konsequente Umsetzung individueller Lösungen. Führungskräfte vertreten Kirche und das kirchliche Profil nach außen und nach innen. Sie verstehen Aufgaben als kirchlichen Auftrag. Eine Führungskraftschafft eine Atmosphäre, in der Umgang, Strukturen und Leben in der Organisation deutlich machen, dass die Verwaltung "auch Kirche" ist.	-		54
Loyalität	bietet Herausforderung und schafft Anreize für Motivation und Leistungvertraut ihren MitarbeiterInnen – und schafft so gegenseitiges Vertrauenbietet Perspektiven – und schafft so Motivationdenkt und handelt im Interesse und zum Vorteil aller Beteiligtenpflegt eine Kultur der Ankerkennung (Lob und konstruktive Kritik)fordert gezielt und formuliert klarentwickelt Perspektiven gemeinsam mit den Beteiligtenlässt (vermeintliche) Umwege zu. Führungskräfte sind verantwortlich für eine Kultur der Loyalität. Eine Führungskraftdenkt vernetztsieht sich als Teil des Ganzenschaut über den eigenen Tellerrandstärkt ihren MitarbeiterInnen den Rückenerwartet loyales Verhalten von den MitarbeiterInnenverhält sich loyal gegenüber Vorgesetzten und Anstellungsträgerentwickelt Ziele des eigenen Bereichs im Kontext der Ziele anderer Bereichebezieht die Interessen anderer eininteressiert sich für ihr Umfeld – und nimmt es bewusst war. Führungskräfte geben regelmäßig Rückmeldung zur Zufriedenheit mit der Arbeitsleistung der MitarbeiterInnen. Eine Führungskraftist offen und ehrlichunterstützt durch konkrete Hinweise zur Verbesserung der Arbeitsleistungbietet darüber hinaus Hilfe und Unterstützung ansucht gemeinsam mit der Mitarbeitern/ dem Mitarbeiter nach Lösungenbegleitet die konsequente Umsetzung individueller Lösungen.	- - - - - - - - - - - - - - - - - - -		54

Gesamtsumme 0 648

0%

ungeeignet	bis	20%
ungeeignet	über	20%
ungeeignet	über	40%
mit Bedenken noch geeignet (aufgrund starker Fachlichkeit)	über	60%
geeignet	ab	70%
gut geeignet	über	80%
sehr gut geeignet	über	90%